



dahin

Hallo Nina,

zunächst mal Danke fürs Andocken am Text in seiner Umlaufbahn und der eingehenden Reflexion.

Zitat: ich lese keine geschichte dahinter, obwohl bestimmt eine dahinter steht/
steckt.

Ja, die Geschichte, der Plot liegt wohl zunächst auf der Ebene der Wanderung/Veränderung eines staubigen
Trabanten. Wenig Greifbares und doch ist etwas geschehen: Ewiger Neumond :-)

Zitat: ich hole es mal aus der unkommentiertheit heraus und
vielleicht schreibt ja noch wer anders etwas hierzu.

Dafür nochmal –Danke- und es hat auch noch jemand etwas dazu geschrieben.

Zitat: er ist weiß, weiß, weiß nicht, weiß ...
versucht irgendwie zu strahlen, strahlt aber nicht, hat irgendwas verspielt,
versaut, verdorben, etwas ist missglückt, ach, ich weiß es nicht

Das Fremdeln kann ich hier nachvollziehen. Es ist eine mögliche Reaktion und wenn ich diese Worte
,widerlese' - melden sich Zweifel bei mir.

Zitat: es ist kein schlechtes gedicht, das nicht, nur: es erreicht mich nicht.

Freut mich zum Schluss, durchaus ohne so feste, eigene Überzeugung; dass Dich das Gedicht nicht
erreichen konnte, wirft zudem einen Schatten auf den Entlaufenen.

Liebe Grüße – Poetnick

Hallo M. - ich melde mich morgen mit frischen Fliehkräften zu Deinem Kommentar.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).